





 **Switch²**

WENDEGURTZEUG MIT AIRBAG & GETEILTEN BEINSCHLAUFEN

Obwohl Gin Gliders zum Zeitpunkt der Veröffentlichung alle Anstrengungen unternommen hat, genaue Informationen zur Verfügung zu stellen, können die Produktspezifikationen ohne Vorankündigung geändert werden und von den gezeigten abweichen.

INHALTE

Switch²

Vielen Dank	1
Warnhinweis	2
Über Gin Gliders	3
Spezifikationen	4
Charakteristik	5
Bevor Sie fliegen	6
Fliegen mit dem Switch 2	20
Wartung und Reparaturen	23
Abschließende Worte	26
Gurtzeug Diagramm	27

DANKE

...dass Sie sich für Gin Gliders entschieden haben. Wir sind überzeugt, dass Sie Ihr neues GIN Gurtzeug bei einer Vielzahl unvergesslicher Fluglebnisse begleiten wird.

Diese Betriebsanweisung enthält wichtige Informationen bezüglich Sicherheit, Ausstattung und Wartung. Die Betriebsanleitung sollte vor dem ersten Flug gelesen und verstanden werden. Bitte bewahren Sie diese als Referenz auf und geben Sie sie bei Weiterverkauf an den neuen Besitzer weiter.

Aktualisierungen der Betriebsanweisung und relevante Sicherheitsinformationen werden auf unserer Website veröffentlicht. Auch für Updates per Mail können Sie sich dort registrieren:

www.gingliders.com

Erlebnisreiche Flüge sowie sichere Landungen wünscht das GIN Team



GIN

! WARNHINWEIS

Wie jeder Extremsport birgt auch das Gleitschirmfliegen unvorhersehbare Risiken, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Wenn Sie fliegen, übernehmen Sie die alleinige Verantwortung für diese Risiken. Sie können die Risiken durch entsprechendes Verhalten, Schulung und Erfahrung und durch das richtige Verständnis, die Nutzung und Wartung Ihrer Ausrüstung minimieren. Versuchen Sie, Ihr Wissen zu erweitern und ein gesundes Selbstvertrauen zu entwickeln. Wenn es etwas gibt, das Sie nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler als ersten Ansprechpartner, den GIN-Händler Ihrer Region oder direkt an Gin Gliders.

Weil es unmöglich ist, jede Situation oder Bedingung vorwegzunehmen die beim Gleitschirmfliegen auftreten können, macht dieses Handbuch keine Aussage über die sichere Benutzung der Gleitschirmausrüstung unter allen Bedingungen. Weder Gin Gliders noch der Verkäufer von GIN-Geräten können Ihre Sicherheit oder die anderer Personen garantieren noch dafür verantwortlich gemacht werden.

Viele Länder verfügen über spezifische Vorschriften oder Gesetze zu Gleitschirmaktivitäten. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die regionalen Vorschriften zu kennen und zu beachten.

VERWENDUNGSZWECK: *Leichte Luftsportgeräte mit einer maximalen Masse von weniger als 120 kg, die im Gleitschirmbereich verwendet werden.*

SPEZIFIKATIONEN

Größe	Einheitsgröße
Gurtzeuggewicht (kg)*	?? kg
Körpergröße (cm)	160-190 cm
Rucksackvolumen (l)*	70 l

ZERTIFIZIERUNG

Das Gingo 4 wurde mit max. 120daN nach EN und LTF zertifiziert.
Zulassungsnummer: PH IP 198.2017

LIEFERUMFANG (ungefähre Gewichtsangaben)

- 1 Wendegurtzeug
- 1 Notschirmgriff mit Innencontainer (100 g)
- 1 Notschirm Verbindungsleine (75 g)
- 2 Karabiner (130 g)
- 1 Speedbar, 2-stufig (100 g)

GRÖSSE

Die Einheitsgröße passt Piloten mit einer Körpergröße von 160 bis 190 cm.



CHARAKTERISTIK

Wie immer steht Sicherheit für Gin Gliders an erster Stelle. Das Switch 2 erzielte bei der Protektor-Fallprüfung 32 G bei weniger Volumen des Protektors im Vergleich zum Switch 1, was einen großen Schritt in die richtige Richtung für unser Entwicklerteam markiert. Die Anbringung des Rettungsschirms unter dem Sitz mit Verbindung zu den Schultergurten bietet den besten Schutz bei einer Rettungsschirmauslösung. Der Innencontainer des Rettungsschirms wurde erneut angepasst, um noch effizienter zu öffnen und unter erhöhten G-Belastungen noch verlässlicher zu funktionieren. Das T-Lock Get-up Sicherheitssystem verringert das Risiko, dass Piloten das Schließen der Beinschlaufen vergessen.



SICHERHEIT

Alle verwendeten Materialien – von Schließen über Reißverschlüsse bis hin zum Stoff – sind nicht nur hochqualitativ, sondern auch am neusten Stand der Technik. Du wirst den Unterschied merken.



QUALITÄT

Das neue Layout des Rucksacks hat den Tragekomfort und die Lastverteilung des Gurtzeugs deutlich verbessert. Im Flug erweist sich das Switch 2 als bequemes Sitzgurtzeug für Freizeitpiloten. Das Switch 2 wird ohne Sitzplatte geliefert. Es ist unser vielseitigstes Gurtzeug und begleitet den Piloten vom Übungshang bis hin zu den schönsten Freizeit- und Steckenflügen. Die neue Geometrie bietet bessere Stabilität beim Drehen und dämpft dabei Turbulenzen, um den Fokus ganz auf den Flug legen zu können. Diese neue Geometrie ermöglicht mit nur einer Größe eine Passform, die einer Vielzahl an Piloten genau passt.



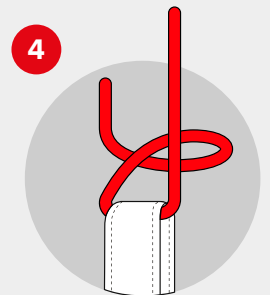
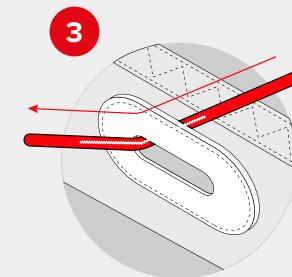
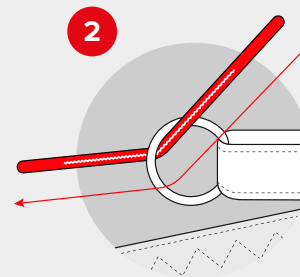
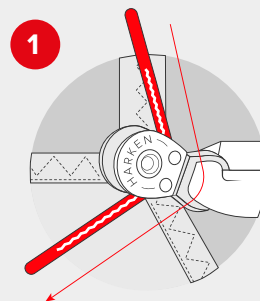
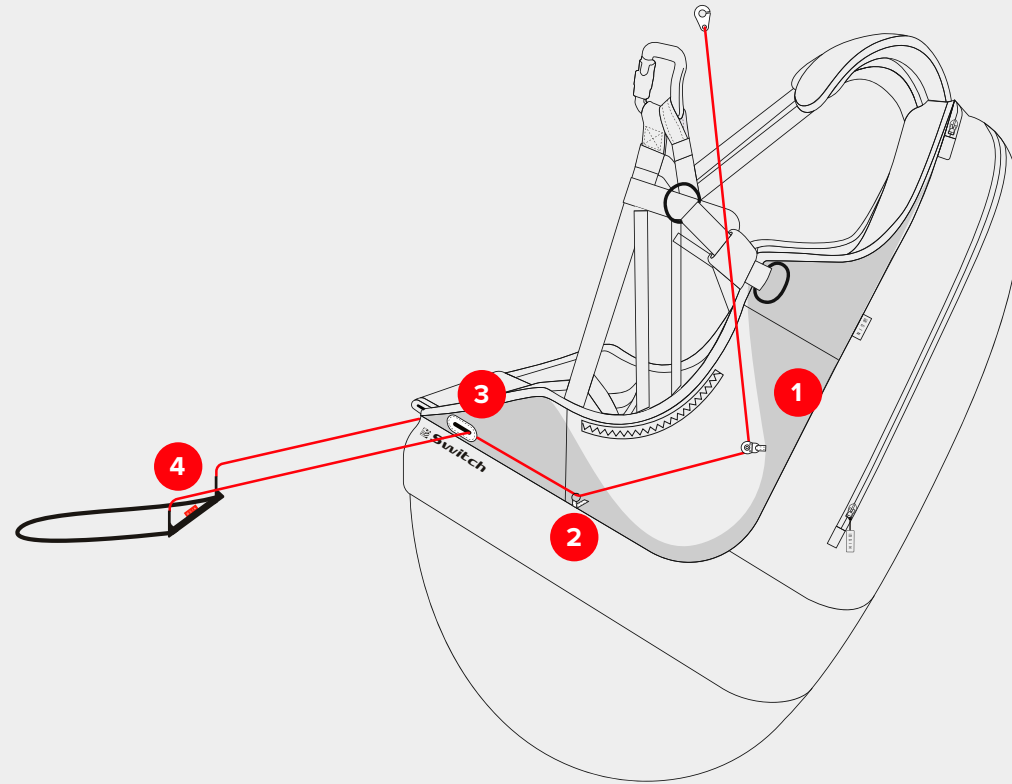
KOMFORT

VOR DEM FLUG

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Verkäufer das Gurtzeug auf Vollständigkeit überprüft und die Grundeinstellung kontrolliert hat. Das Gurtzeug muss von einer Fachperson wie zum Beispiel einem/r Fluglehrer/in zusammengebaut werden. Gin Gliders empfiehlt dabei folgende Reihenfolge. Im Zweifelsfalle wendet man sich immer zuerst an den Verkäufer, eine Fachperson oder den GIN Händler.

EINBAU DES SPEED SYSTEMS

Das Speedsystem wird von oben nach unten eingebaut. Dabei wird die Leine an der Innenseite des Gurtzeugs entlang und durch beide Haken Rollen geführt (1). Anschließend führt die Leine durch den Metallring am vorderen Ende des Sitzbrettes (2). Die Leine vom Metallring zur PE-Öffnung (3). Abschließend wird die Leine mittels einem Knoten mit der Speedbar verbunden (4).



! VORSICHT: Der Beschleuniger darf auf keinen Fall zu kurz eingestellt sein. Die A-Gurte des Gleitschirms dürfen im normalen nicht beschleunigten Flug nicht verkürzt sein.

EINHÄNGEN DER TRAGEGURT-KARABINER

Die Tragegurt-Karabiner-Verbindung verfügt über 2 Gurte, die angebracht werden müssen. Die beiden Gurtbänder sind jedoch zur Vereinfachung miteinander verbunden. Entnehmen sie der Abbildung rechts, wie der Karabiner mit den Gurtbändern verbunden wird, um die GIN Gleitschirm Tragegurte sicher einhängen zu können. Die RECHTE Seite des Gurtzeugs hat eine BLAUE Gurtverbindung, die LINKE Seite des Gurtes hat eine ROTE Gurtverbindung.

QUICK-OUT Karabiner sind nicht mit dem Switch 2 kompatibel.

! ACHTUNG: Wird das Schließen der Beinschlaufen vergessen, läuft der Pilot Gefahr, aus dem Gurtzeug zu fallen.



Die RECHTE Seite des Gurtzeugs verfügt über eine BLAUE Gurtverbindung

AIRBAG RÜCKENPROTEKTOR

Der Vorteil des Airbag-Rückenschutzes ist die erhöhte Sicherheit im Vergleich zu anderen Technologien, wenn er vollständig aufgeblasen ist. Außerdem wird das Packvolumen reduziert und das Gurtzeug ist leichter im Vergleich zu herkömmlichen Schaumprotektoren.

Der Airbag-Einlass befindet sich zwischen den Beinen des Piloten direkt unterhalb der Beinschlaufen. Beim Start wird das Gurtzeug – unterstützt durch die Vorspannung mittels Titandraht sowie durch eine dünne Schaumstoffschicht – weitgehend aufgeblasen, bevor der Pilot in der Luft ist. Nach dem Start ist der Protektor normalerweise in wenigen Sekunden vollständig gefüllt.

! ACHTUNG: Der Protektor kann die Verletzungsgefahr bei einem Absturz nicht vollständig verhindern.

! ACHTUNG: Wird das Gurtzeug Temperaturen von über 70 Grad Celsius ausgesetzt, kann der Protektor Schaden nehmen.

! ACHTUNG: Nach einem starken Aufprall sollte der Protektor professionell auf Schäden (innen- oder außenliegend) hin untersucht werden. Jede Beschädigung kann die Effizienz des Rückenprotektors negativ beeinflussen.



HINWEIS: Der Protektor ist nach EN/LTF zertifiziert.

EINBAU DES RETTUNGSGERÄTS UND KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG

GIN Gliders empfiehlt, dass der Rettungsgeräteeinbau von einer Fachperson vorgenommen wird. Das Rettungsgerät ist die letzte Chance des Piloten und falsches Packen oder falscher Einbau des Rettungsgeräts kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben. Der Pilot ist verantwortlich dafür, dass das Rettungsgerät korrekt eingebaut wurde.

Dieses Gurtzeug ist kompatibel mit den GIN Yeti UL, G-Lite, Yeti und Yeti Cross Rettungsgeräten. Rettungsgeräte anderer Hersteller können ebenfalls verwendet werden, wir können aber keine Garantie für ihre Funktion übernehmen. Der Pilot ist für die Überprüfung der Kompatibilität verantwortlich.

Jede Erstinstallation eines Rettungsgerätes in das Gurtzeug (das heißt jede neue Kombination von Gurtzeug und Rettungsgerät) muss von einer Fachperson auf die Kompatibilität überprüft werden. Für diesen Check muss der Pilot selbst, der mit dem Gurtzeug fliegen wird, in einem Gurtzeugsimulator im Gurtzeug sitzen und die Auslösung des Rettungsgerätes aus dem Container vornehmen.

Rettungsgeräte sollten alle 150 Tage neu gepackt werden. Der Einbau des Rettungsgerätes ergibt auch eine gute Gelegenheit, die Rettung neu zu packen. Der Kompatibilitätscheck muss jedes Mal durchgeführt werden, wenn die Rettung neu gepackt und eingebaut wurde.

KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG

VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DER NOTSCHIRM AUS DEM RETTUNGSCONTAINER AUSGELÖST WERDEN KANN! Dies muss von Ihnen, dem Piloten (sitzend im Gurtzeug, das von einem Simulator hängt), gemacht werden.



! ACHTUNG: Im Zweifelsfall sollte man beim Rettungsgeräteeinbau immer eine Fachperson zu Rate ziehen.

i WICHTIG: Eine Auslöseprobe im Simulator muss gemacht werden, um sicherzustellen, dass die Auslösung des Rettungsgeräts funktioniert.

INNENCONTAINER UND AUSLÖSEGRIFF DES RETTUNGSGERÄTS

Mit dem Switch 2 wird ein Rettungsgeräteauslösegriff geliefert. Dieser Auslösegriff muss mit seiner Gurtbandschleufe am Innencontainer des Rettungsgerätes eingeschlaucht werden. Man muss dabei besonders auf die Länge der Verbindung des Rettungsgerätegriffs mit dem Innencontainer achten. Die Verbindung muss lange genug sein, um die Rettung aus dem Container des Gurtzeugs ziehen zu können. Wenn die Verbindung zu kurz ist, kann es sein dass die Verschlussplinte nicht aus ihren Schlaufen gezogen werden bevor der Verbindungsgurt straff ist. Wenn der Verbindungsgurt andererseits zu lang ist, ist es möglich, dass die Reichweite des Armes des Piloten nicht genügt, um das Rettungsgerät aus dem Container des Gurtzeugs zu ziehen.

Es ist möglich, dass Innencontainer von Rettungsgeräten anderer Hersteller (d.h. keine GIN Rettungsgeräte) andere Positionen der Schlaufen aufweisen, die die Auslösung des Rettungsgerätes problematisch machen können. Der Lieferant des Rettungsgerätes oder eine Fachperson muss den Einbau, die Verbindung und die sichere Auslösung überprüfen. Das Betriebshandbuch des Rettungsgerätes muss gelesen werden.

Der Rettungsgeräteauslösegriff und der Innencontainer, die mit dem Switch 2 geliefert werden, sind bereits miteinander verbunden.

INNENCONTAINER



WICHTIG: Die Innencontainer anderer Hersteller haben möglicherweise andere Positionen der Schlaufen und können deshalb die Auslösung des Notschirms beeinträchtigen oder verhindern.

PACKANLEITUNG INNENCONTAINER

Der Notschirm sollte mit dem mitgelieferten Innencontainer wie folgt gepackt werden.



Legen Sie die gefaltete Rettung in den Innencontainer.



60 cm Leinen unter der Rettung falten. Die Fangleinen mit dem zentralen Gummiband am Innencontainer sichern.



Die Fangleinen über die Breite des Containers in symmetrische Bündel falten u. am Boden des Containers stapeln.



Schließen Sie die untere Klappe in der angegebenen Reihenfolge (Abb. 4 bis Abb. 8).



Verwenden sie die Gummibänder, um die Schlaufen zu fixieren.



Am Ende sollten 40 cm vom Hauptaufhängegurt übrig bleiben, um die Rettung mit dem Gurtzeug zu verbinden.

VERBINDEN DER NOTSCHIRM-VERBINDUNGSLEINE

Für die Verbindung der Rettungsgeräthauptleine mit dem Gurtzeug empfehlen wir einen GIN Schraubschäkel zu verwenden. Sollte ein anderes Verbindungsglied verwendet werden, dann sollte es eine Festigkeit von mindestens dem 9-fachen maximalen Startgewicht haben. Der von GIN empfohlene rechteckige 7 mm Edelstahl Schraubschäkel hat eine Mindestbruchlastfestigkeit von 28 kN (2.855 kg). Es liegt in der Verantwortung des Piloten die Kompatibilität des Rettungsgerätes zu überprüfen und sich zu vergewissern, dass es korrekt eingebaut wurde.

Das Verbindungsglied sollte während normaler Sicherheits- und Wartungschecks überprüft werden. Sollte das Verbindungsglied Zeichen von Verschleiß aufweisen, muss es ausgetauscht werden. Das Rettungsgerät muss nach jeder Rettungsgeräteöffnung von einer Fachperson überprüft werden. Wir empfehlen den rechteckigen Verbindungsschäkel mit einem Neoprenüberzug zu schützen, um Reibung zu vermeiden. Klebeband und/oder Gummiringe können verwendet werden, um die Position von Rettungsgeräteverbindungsleine und Y-Leine zu sichern.

Empfohlen von GIN:

7 mm Edelstahl Schraubschäkel, rechteckig
Bruchlast: 28 KN

! ACHTUNG: Bei der Verbindung der Retterleine mit dem Gurtzeug muss man die Verbindung mit Klebeband, Gummiringen oder einem weichen Schrumpfschlauch sichern. Nicht gesicherte Verbindungen könnten zu hohe Reibung und Reibungswärme zur Folge haben.

i WICHTIG: Es müssen beide Verbindungsleinen mit dem Notschirm verbunden werden.

VERBINDUNG *(empfohlen von Gin Gliders)*



ANLEITUNG ZUM EINBAU DES RETTUNGSSCHIRMS

Es ist von großer Bedeutung, den Rettungsschirm korrekt zu installieren. Wird der Rettungsschirm nicht richtig gefaltet oder werden die Leinen nicht richtig gelegt, so kann dies in ernstesten wenn nicht fatalen Unfällen resultieren. Solltest du Zweifel haben, besprich diese mit deinem Fluglehrer oder GIN Händler.

Verbinden Sie zunächst das Y-Retterverbindungsleinen und den Rettungsgriff mit dem Rettungsfallschirm. Installieren Sie die Rettung mit der NACH OBEN ZEIGENDEN Griffverbindung und der zusätzlichen Fangleine, die am Boden des Behälters sauber gefaltet ist, in den Gurt. Stellen Sie sicher, dass der Innencontainer so angebracht ist, dass die Rettungsgriffschlaufe zur Öffnung des Rettungscontainers zeigt. Auf der nächsten Seite wird veranschaulicht, wie das Rettungsgerät korrekt im Gurtzeug angebracht wird.

! ACHTUNG: Stellen Sie bei der Installation des Rettungsschirmes sicher, dass Rettungsgriff nach oben und die Fangleinen nach unten zeigen.

! VORSICHT: Überprüfen Sie den Reißverschluss des Retterfaches nach einer harten Landung oder einem Sturz oder Verhängen beim Start, da sich dieser möglicherweise geöffnet haben könnte.

Retterfachvolumen:

	Einheitsgröße
Retterfach	7,5 Liter





1 Nach dem Verbinden mit der Y-Leine wird der Notschirm mit nach oben zeigendem Notschirmgriff eingebaut.



2 Bewegen Sie den Reißverschluss in die abgebildete Position.



3 Fädeln Sie jeweils eine Gleitschirmleine durch die Laschen.



4 Mithilfe der Leine die Schlaufen durch die 2. Schlaufen und die Metallösen führen. Reißverschluß 10 cm schließen.



5 Den Draht des Griffs durch die vordere Schlaufe führen.



6 Den Draht des Griffs durch die hintere Schlaufe führen.



7 Die Drähte in den vorgesehenen Laschen verstauen und die Gleitschirmleinen langsam entfernen.



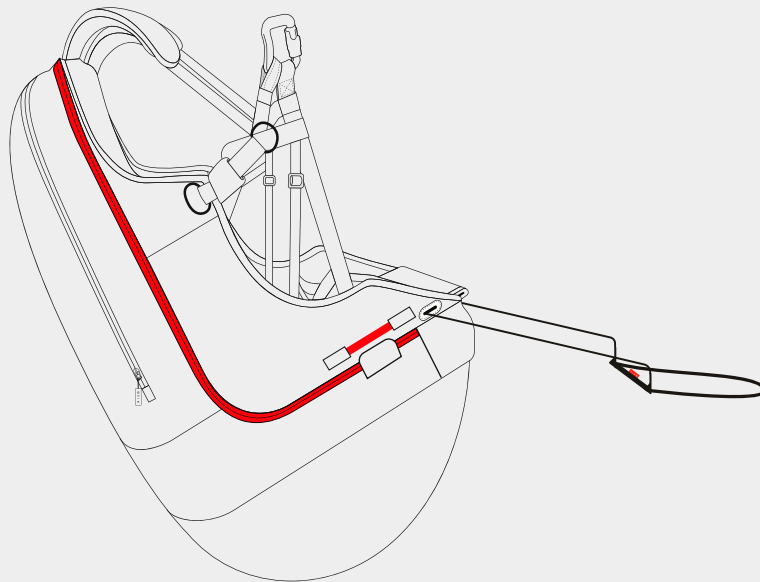
8 Sichern Sie den Rettungsgriff in der Tasche und schließen Sie die Klappe wie dargestellt.

RETTERLEINENTUNNEL

Es gibt 2 Befestigungspunkte für den Rettungsschirm am Switch 2, die sich zwischen dem hinteren Ende der Schultergurte und dem Staufach befinden. Das Switch 2 verwendet einen Retterleinentunnel zum Schutz der Notschirmverbindungsleine. Dadurch reduziert sich auch der Luftwiderstand während des Fluges und erleichtert im Ernstfall die Öffnung des Rettungsschirms. Es ist sehr wichtig, dass der Reißverschluss vom Retterleinentunnel von Anfang bis zum Ende geschlossen wird, um das Gurtzeug vor Beschädigung zu schützen und die Öffnung des Rettungsschirms zu gewährleisten.

NOTSCHIRMVERBINDUNGSLEINE

Die Notschirmverbindungsleine wird direkt hinter den Schultergurten an den vorhandenen Schlaufen mittels einer „Achterschleife“ verbunden und kann bei Beschädigung ausgetauscht werden.



WICHTIG: Der Rettungsreißverschluss des Gurtzeugs muss von Ende zu Ende geschlossen sein.

STAUFÄCHER

Rückentasche (1)

In der Rückentasche können der Rucksack des Piloten und anderes leichtes Zubehör während des Fluges aufbewahrt werden.

Seitentaschen (2)

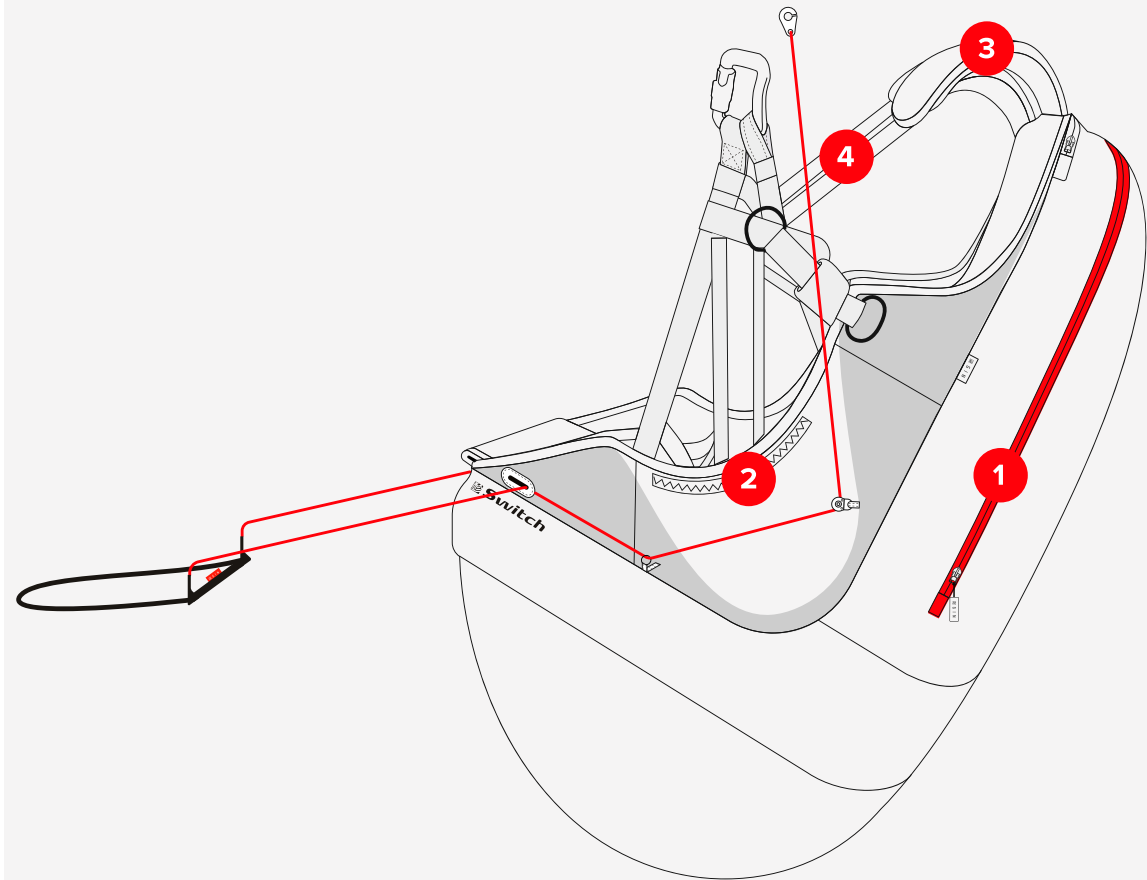
Auf beiden Seiten des Gurtzeugs, direkt unter den Karabinern, befinden sich zwei Taschen, in denen Sie kleine Gegenstände, wie einen Snack oder eine kleine Digitalkamera, während Ihres Fluges aufbewahren können. Die rechte Seitentasche hat einen Reißverschluss zum Schließen und Sichern wichtiger Gegenstände, während die linke Seite mit elastischem Stoff für einen einfachen Zugang im Flug verschlossen ist.

Schultergurte (3)

Für eine bessere Aerodynamik sind die Schultergurte mit Neopren bedeckt und es gibt dort keine Tasche. Sie können die Seitentaschen für ein SPOT oder andere kleine Gegenstände verwenden oder eine Funktasche verwenden.

Optionale Funkgerätehülle (4)

Die Funkgerätehülle kann an beiden Schultergurten befestigt werden und wird mit einem Hakenmesser geliefert.



ANPASSUNGEN

Nachdem Sie das Gurtzeug gewählt haben, das für Ihre Körpergröße am besten passt, passen Sie es an Ihren Körperbau und Ihren Flugstil an. Es ist wichtig, dass Sie es richtig einstellen, damit Sie nach dem Start leicht in die Sitzposition rutschen können. Ein schlecht eingestelltes Gurtzeug kann die Flugeigenschaften Ihres Gleitschirms beeinträchtigen.

Nehmen Sie Anpassungen vor Ihrem ersten Flug in einem Simulator hängend vor und verfeinern Sie die Einstellungen bei Bedarf während Ihrer ersten Flüge.

Schultergurte

Die optimale Einstellung für die Schultergurte hängt von der Größe des Piloten ab. Setzen Sie sich in das Gurtzeug und stellen Sie sich mit geschlossenem Brustgurt aufrecht hin. Stellen Sie die Schultergurte symmetrisch ein bis sie fest, aber nicht zu fest sitzen.

Festziehen: Ziehen Sie die schwarz-grüne Schlaufe nach unten

Lösen: Ziehen Sie die schwarze Schlaufe, die sich oben am Schultergurt befindet, nach oben.

Beinschlaufen

Durch die richtige Einstellung der Beinschlaufen kann der Pilot nach dem Start problemlos die Sitzposition erreichen, ohne dabei seine Hände zu benutzen. Verwenden Sie die Schnallen, um die Beinriemen so einzustellen, dass sie bequem sitzen, ohne fest zu sein. Stellen Sie sicher, dass Sie es symmetrisch tun. Wenn Sie die Beinriemen verlängern müssen, überprüfen Sie zunächst, ob die Schultergurte nicht zu eng sind.

Brustgurt

Der Brustgurt kann während des Fluges an die Flugbedingungen und den Flugstil des Piloten angepasst werden.

Breit: Der Pilot spürt mehr Feedback des Gleitschirms und hat mehr Kontrolle über das Körpergewicht.

Eng: Der Pilot spürt weniger Turbulenzen und hat eine bessere Position für beschleunigte Gleitpassagen.



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Rettungsschirm eingebaut wurde, bevor Sie die Anpassungen vornehmen.

Seitliche Gurte (1)

Mit den seitlichen Gurten verstellt man den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rumpf. Wenn man die Gurte anzieht, sitzt man aufrechter und bei gelösten Gurten eher liegend. Am einfachsten stellt man diese während eines ruhigen Fluges ein. Denken Sie daran, dass sich beim Fliegen in weit zurückgelehnter Position die Stabilität des Gurtzeugs verringert und die Gefahr des Eintwistens nach großen Klappern steigt. Zum Festziehen die schwarz-grüne Schlaufe nach vorne ziehen. Ziehen Sie zum Lösen die rot-weiße Schlaufe nach hinten.

Sitzgurte (2)

Die Sitzgurte verändern die Tiefe des Sitzes. Stellen Sie sie ein, um eine bequeme Position zu finden. In der Sitzposition verlängern Sie die Gurte zunächst bis zum Maximum und verkürzen sie dann mit den Schnallen, um eine bequeme Position mit guter Rückenunterstützung zu finden. Das Verlängern der Gurte hilft Ihnen auch beim Start, leicht in das Gurtzeug hineinzurutschen, während das Verkürzen der Gurte hilft, eine aufrechte Haltung beim Landen zu haben. Das Gurtband ist nicht im Flug verstellbar, nutzen Sie die Zeit der ersten Flüge, um die Einstellung nach Ihren Wünschen zu justieren.

Beschleuniger (3)

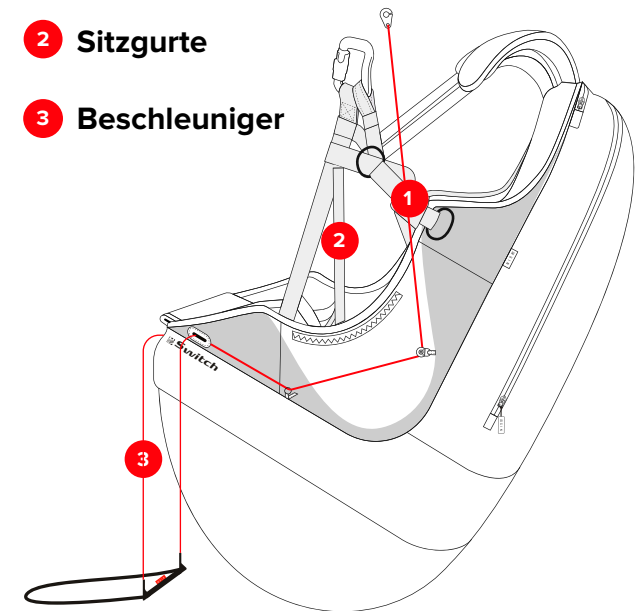
Wenn man im Simulator sitzt lässt sich die Länge der Leinen des Beschleunigers einstellen. Normalerweise stellt man diese so ein, dass bei eingehängten Verbindungsgliedern (Brummelhaken) das Speedsystem ca. 15 cm unter dem Gurtzeug hängt. Stellt man das System zu kurz ein, besteht die Gefahr, dass der Gleitschirm ungewollt vorbeschleunigt ist, was gefährliche Flugzustände hervorrufen kann. Lieber stellt man den Beschleuniger am Anfang etwas zu lang ein und kürzt ihn Stück für Stück bis zur optimalen Einstellung, sodass man mit ausgestreckten Beinen den maximalen Weg nutzen kann. Beschleunige im Flug nur mit ausreichendem Bodenabstand und bei ruhiger Luft.

HINWEIS: Obwohl wir die besten Schnallen verwenden, die derzeit erhältlich sind, besteht eine geringe Chance, dass sich die Gurte verschieben, insbesondere wenn das Gurtzeug älter wird. Ein Band oder eine kleine Naht verhindern, dass die Gurte verrutschen.

1 Seitliche Gurte

2 Sitzgurte

3 Beschleuniger



RUCKSACK

Packen des Gleitschirms in den Rucksack:

Packen Sie alle Gurte des Switch 2 zwischen den Sitz und das Rückenteil bevor Sie das Gurtzeug zum Rucksack wenden. Achten Sie darauf, dass die seitlichen Gurte nach innen gefaltet sind, um die Form und Ergonomie des Rucksacks zu erhalten.

Legen Sie den gepackten Schirm in den Rucksack, schließen Sie den Reißverschluss und komprimieren Sie den Rucksack bei Bedarf mit den Kompressionsriemen.



FLIEGEN MIT DEM SWITCH 2

Allgemeine Warnhinweise und Ratschläge

Vergewissern Sie sich vor jedem Flug:

- ⊙ Bin ich in guter körperlicher und psychischer Verfassung?
- ⊙ Bin ich vertraut mit den Regelungen im Fluggebiet?
- ⊙ Wo liege ich innerhalb des zulässigen Startgewichts?
- ⊙ Habe ich die notwendigen bzw. empfohlenen Versicherungen (z.B. Dritthaftpflicht, Krankenversicherung, Lebensversicherung)?
- ⊙ Kenne ich Luftraumbeschränkungen und zu erwartenden Wetterbedingungen im Fluggebiet?
- ⊙ Ist die Ausrüstung und die Wahl des Fluggebietes geeignet für meinen Erfahrungsstand?
- ⊙ Habe ich einen geeigneten Helm, Handschuhe, Schuhe, Brille und Bekleidung?
- ⊙ Habe ich einen Ausweis bei mir, damit ich im Falle eines Unfalls identifiziert werden könnte? Auch Funkgerät und Handy sind wichtig!
- ⊙ Verstehe ich den Gebrauch meiner Ausrüstung zu 100 Prozent? Falls nicht, dann sollte Ihr Händler oder Fluglehrer Sie einweisen.

Wenn Sie den **Erstflug** mit Ihrem neuen Gurtzeug machen, dann sollten Sie einen Tag und ein Fluggelände wählen, die keine hohen Anforderungen stellen. Machen Sie sich während des Erstflugs mit den Flugeigenschaften des neuen Gurtzeugs vertraut.

Vorflugcheck

Als Teil Ihres regulären Vorflugchecks sind folgende Fragen hilfreich:

- ⊙ Gibt es keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttuchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern?
- ⊙ Ist der Rettungscontainer korrekt geschlossen und sind die Verschlusspins in der richtigen Position?
- ⊙ Ist der Rettungscontainer korrekt installiert und befestigt?
- ⊙ Sind alle Schließen, Gurte, Reißverschlüsse sicher geschlossen? Die Schließen sollten dabei hörbar klicken. Insbesondere bei Schnee und Sand muss man besonders achtsam sein.
- ⊙ Sind alle Taschen richtig geschlossen und sind lose Gegenstände sicher festgebunden?
- ⊙ Ist der Gleitschirm korrekt mit dem Gurtzeug verbunden, wobei beide Karabiner durch ihre Verriegelungsmechanismen gesichert sind?
- ⊙ Ist der Beschleuniger korrekt am Gleitschirm befestigt?.
- ⊙ Sind Bein- und Brustgurte geschlossen? Überprüfen Sie dies noch einmal, bevor Sie abheben!



! **WICHTIG:** Verwenden Sie ein vollständiges und einheitliches System für die Vorflugkontrolle und wiederholen Sie bei jedem Flug die gleiche Sequenz.

! **WICHTIG:** Das maximale Einhängengewicht des Switch 2 ist 120 kg. Wir empfehlen, nicht über dieser Grenze zu fliegen.

Auslösung Notschirm

Im Notfall müssen Sie schnell Ihre Höhe und die Schwere des Vorfalls bewerten. Ein Zögern bei der Auslösung des Notschirmes kann sich als fatal erweisen, wenn die Höhe nicht ausreicht. Andererseits kann das Auslösen der Rettung, wenn der Schirm wieder in den Normalflug zu korrigieren ist, zu unnötigen Verletzungen führen.

Wenn Sie sich für die Auslösung der Rettung entscheiden:

- 1) Suchen Sie nach dem Rettungsgriff und fassen Sie ihn fest mit einer Hand.
- 2) Ziehen Sie am Griff nach vorne und nach oben, um den Innencontainer aus dem Rettungscontainer zu lösen.
- 3) Suchen Sie nach einem freien Bereich und werfen Sie die Rettung in einer kontinuierlichen Bewegung weg von sich und dem Gleitschirm, vorzugsweise in den Luftstrom oder gegen die Drehrichtung. Wichtig ist, beim Wegschleudern den Notschirmgriff anschließend loszulassen. Vermeiden Sie nach dem Werfen des Notschirmes Verheddern und Pendelbewegungen, indem Sie den Schirm möglichst symmetrisch mit den B-, C-, D- oder Bremsleinen einziehen.
- 4) Eine aufrechte Körperhaltung und eine entsprechende Vorbereitung auf den Aufprall wie bei einer PLF (Parachute Landing Fall – Fallschirmlandung) hilft, das Verletzungsrisiko zu minimieren.



Die Landung mit dem Switch 2

Vor der Landung muss man sich aufrichten, um aus der sitzenden in die hängende Position zu gelangen. Lande NIEMALS sitzend. Dies ist trotz Rückenprotektor gefährlich, weil man die Wirbelsäule verletzen kann. Aktiv stehend auf den Beinen zu landen ist in jedem Fall sicherer, als passiv sitzend zu landen.

WICHTIG: Im Normalflug sollte man immer wieder einmal an den Auslösegriff des Rettungsgerätes fassen, um diesen im Notfall instinktiv zu finden.

ACHTUNG: Bei einem ernstesten Zwischenfall sollte immer die Höhe beachtet werden. Wenn Zweifel bestehen, ob die Höhe noch ausreicht, um den Gleitschirm wieder zum Fliegen zu bringen dann muss man die Rettung ohne zu zögern ziehen. "If in doubt, get it out!"

HINWEIS: Nach jeder Öffnung des Rettungsschirms muss das Gurtzeug überprüft werden, um sicher zu sein, dass die Rettungsschirmaufhängungspunkte, die Verbindungsleine oder andere Teile nicht beschädigt sind.

SONSTIGES



Windenschlepp

Das Switch 2 kann für den Windenschlepp verwendet werden. Sie können eine Schleppklinke direkt an die Hauptkarabiner anhängen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die mit Ihrer Schleppklinke gelieferte Dokumentation oder fragen Sie einen qualifizierten Schlepplehrer Ihres Flugplatzes.



Tandemflug

Das Switch 2 eignet sich nicht als Tandemgurtzeug.



Fliegen über Wasser

Wasserlandungen sollten unbedingt vermieden werden. Der Rückenprotektor erhöht das Risiko, dass der Pilot mit dem Kopf nach unten auf dem Wasser treibt. Für Sicherheitstrainings über Wasser müssen ohnmachtssichere Rettungswesten verwendet werden.

WARTUNG, PFLEGE UND REPARATUREN

Die Materialien, die bei diesem Gurtzeug zum Einsatz gelangten, garantieren maximale Haltbarkeit. Trotzdem sollte das Gurtzeug sauber gehalten und geschont werden, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten.

Wartung und Pflege

Das Gurtzeug sollte nicht über steinigen Untergrund gezogen werden. Es sollte auch nicht unnötig der Sonne ausgesetzt sein, da UV-Strahlen für das Material äußerst schädlich sind.

Falls das Gurtzeug nass wurde, muss es getrocknet werden. Die Gleitschirmausrüstung sollte locker gepackt an einem trockenen und kühlen Platz gelagert werden. Zum Reinigen sollte möglichst nur Wasser und eine weiche Bürste oder ein Lappen verwendet werden. Eine milde Seife zum Reinigen des Gurtzeugs sollte nur dann verwendet werden, wenn es unbedingt nötig ist. Dazu sollten alle anderen Teile, wie Protektor, Rettungsgerät und ggf. das Sitzbrett ausgebaut werden. Falls ein Rettungsgerät nass wurde (z.B. bei einer Wasserlandung), dann muss es geöffnet und getrocknet sowie neu gepackt werden.

Nach einer harten Landung müssen Sie Ihr Gurtzeug und Ihren Rückenprotektor auf Beschädigungen überprüfen (lassen), den Rettungscontainer genau untersuchen und sicherstellen, dass alle Befestigungen sicher sind.

Wartungs-Checkliste

Der Pilot sollte bei jedem Neupacken der Rettung die folgende Inspektion durchführen und nach 24 Monaten bzw. 200 Flugstunden die Rettung von einem Fachmann überprüfen lassen (welcher Fall auch immer zuerst eintritt). Zusätzliche Inspektionen sind nach einem Unfall, einer/einem schlechten Landung/Start sowie bei Anzeichen von Beschädigungen oder übermäßigem Verschleiß durchzuführen. Holen Sie im Zweifelsfall immer professionellen Rat ein.

! WICHTIG: *Alle Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder von einem zugelassenen Vertreter durchgeführt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die richtigen Materialien und Reparaturtechniken verwendet werden.*

! WICHTIG: *Es sollte niemals ein Gurtzeug geflogen werden, wenn das Gurtband beschädigt ist.*

Vorgehensweise Wartungs-Checkliste

- Überprüfen Sie alle Gurte und Schnallen auf Verschleiß und Beschädigungen (z.B. offene Nähte, Risse oder Schnitte), insbesondere die nicht gut sichtbaren Stellen, wie z.B. die Innenseite der Karabinerverbindungen.
- Alle Nähte müssen intakt sein und alle Anomalien müssen sofort behoben werden, um eine Verschlimmerung des Problems zu vermeiden.
- Besondere Aufmerksamkeit sollte der Rettungsinstallation geschenkt werden, insbesondere den elastischen und klettbaren Teilen. Die Hauptkarabiner müssen mindestens alle 5 Jahre oder nach 500 Stunden ausgetauscht werden (was auch immer zuerst eintritt). Stöße können zu nicht erkennbaren Rissen führen, die unter Dauerbelastung Strukturversagen zur Folge haben können.
- Eine sorgfältige Sichtprüfung des Protektors sollte durchgeführt werden, Airbags sollten mit Luft gefüllt und auf Undichtigkeiten überprüft werden, Protektoren aus Schaumstoff sollten auf Risse und Schaumrückbildung überprüft werden.

Reparaturen

Alle Reparaturen, die tragende Teile des Gurtzeugs betreffen, müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb ausgeführt werden, damit sichergestellt ist, dass die richtigen Materialien und Verarbeitungstechniken zum Einsatz kommen.

Lagerung

Das Gurtzeug muss bei einer Temperatur zwischen 10°C und 25°C gelagert werden und die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 50 und 75 % betragen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtzeug nicht an einem Platz gelagert wird, wo Mäuse oder andere Tiere es beschädigen könnten.

Das Gurtzeug sollte nicht in der Nähe von Chemikalien gelagert werden. Benzindämpfe können zum Beispiel das Material anlösen und können einem Gurtzeug großen Schaden zufügen. Wenn die Ausrüstung im Kofferraum transportiert wird, dann sollte sie soweit wie möglich von Reservekanistern oder Farbbüchsen entfernt sein.

Das Gurtzeug sollte keiner extremen Temperatur ausgesetzt werden (z.B. im Kofferraum des Fahrzeugs im Sommer). Hohe Temperaturen beschleunigen den Alterungsprozess des Materials, besonders in Verbindung mit Feuchtigkeit, die das Gewebe und die Beschichtung beschädigen kann. Deshalb sollte das Gurtzeug nicht in der Nähe von Heizkörpern oder anderen Hitzequellen gelagert werden.



GIN Qualität und Service

Wir sind stolz auf die Qualität unserer Produkte und wir werden selbstverständlich alle Probleme berichtigen, die die Sicherheit oder Funktion Ihrer Ausrüstung beeinträchtigen könnten und die auf Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind. Ihr GIN Händler oder GIN Importeur in Ihrem Land ist Ihr erster Ansprechpartner. Falls Sie keine zufriedenstellende Antwort erhalten, können Sie sich auch direkt an GIN Gliders (über unsere Webseite) wenden.

GIN lebenslange Garantie

Wir bei Gin Gliders sind stolz auf die Qualität unserer Produkte und garantieren die korrekte Verarbeitung und Qualität der Materialien. Ausrüstungsgegenstände mit Materialfehlern oder Verarbeitungsfehlern werden nach individueller Entscheidung von Gin Gliders innerhalb der üblichen Lebenserwartung des Produktes repariert oder ersetzt.

Ausrüstungsgegenstände, die durch normalen Verschleiß, Unfälle oder Missbrauch beschädigt wurden, werden gegen Gebühr repariert. Wenn Sie irgendwelche Probleme mit Ihrer Ausrüstung haben, dann kontaktieren Sie bitte zuerst Ihren GIN Händler oder GIN Gliders direkt über unsere Webseite.

Umweltgerechte Entsorgung des Sportgeräts

Wir sind privilegiert, in Gegenden mit besonders schöner Natur fliegen zu dürfen. Respektieren und bewahren Sie die Natur, indem Sie sie so wenig wie möglich belasten. Wenn Sie ein neues Fluggelände besuchen, dann kontaktieren Sie den Verein vor Ort, um sich über besondere Regelungen und Naturschutzauflagen in der Nähe dieses Geländes zu informieren.

Wenn das Gurtzeug nach langem Einsatz schließlich ausgedient hat, dann stellen Sie eine umweltgerechte Entsorgung nach den entsprechenden Umweltschutznormen und geltenden Gesetzen sicher.

Produktregistrierung

Registrieren Sie dieses Produkt, um Sicherheitsupdates, verbesserte Garantie- und Reparaturservice zu erhalten.

www.gingliders.com/register



EINIGE WORTE ZUM SCHLUSS...

Die meisten von uns leben in einer Gesellschaft, von der wir in gewisser Weise abhängig sind. In ihr müssen Regeln befolgt werden, sie gewährt uns aber auch Schutz. In genau diesem Leben bieten sich uns Individualisten im Regelfall nur wenige Gelegenheiten, Selbstverantwortung zu erlernen und zu trainieren. Genau diese ist zur Ausübung von Extremsportarten wie dem Gleitschirmfliegen aber unerlässlich.

Viele Unfälle passieren, weil Piloten in Situationen geraten, die ihr Level an Erfahrung übersteigen und denen sie nicht deshalb nicht gewachsen sind. Situationen und Risiken werden falsch eingeschätzt, häufig, weil die Umgebung zu wenig aufmerksam beobachtet wurde oder man die eigene physische und psychische Verfassung missachtet.

Um sicher zu fliegen, sollten wir unsere Wahrnehmung trainieren, Fertigkeiten in kleinen Schritten verbessern und so um viele Erfahrungen und Erlebnisse reicher werden. Tatsächlich gibt es keinen brauchbaren Ersatz für Selbstverantwortung und das feinfühlig Abschätzen von Situationen.

Letztendlich bietet uns das Gleitschirmfliegen eine einzigartige Möglichkeit: Zu lernen, das Leben selbst in die Hand zu nehmen und eigene Ziele zu verfolgen.

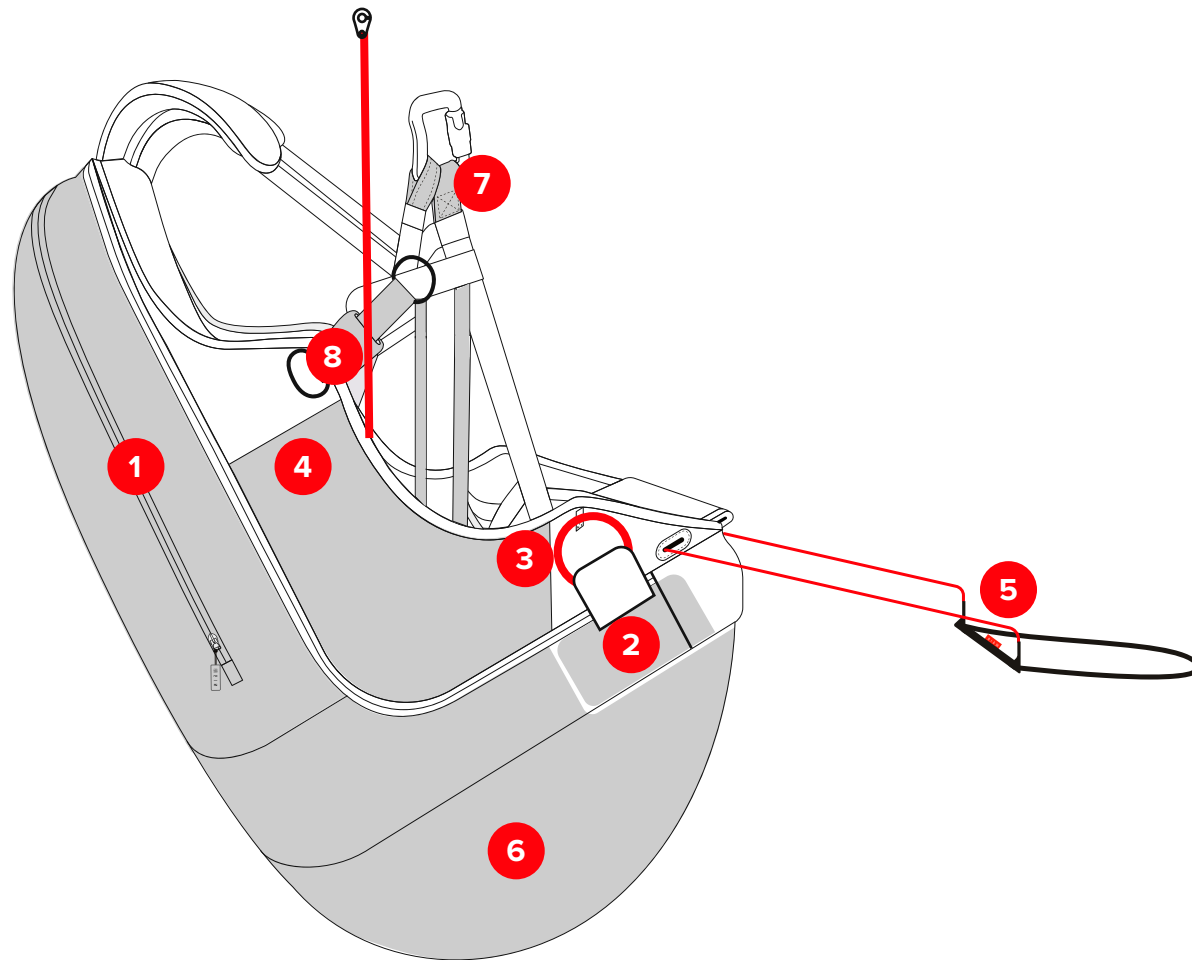


G I N

Memento mori aber auch *Carpe diem!*

Ihr GIN Team

GURTZEUG DIAGRAMM



- 1 Rückenfach
- 2 Rettungsgerätefach
- 3 Rettungsgeräteauslösegriff
- 4 Seitentasche
- 5 Beschleuniger
- 6 Airbag
- 7 Hauptaufhängepunkte
- 8 Seitliche Einstellbänder



Gin Gliders INC.

2318-32, Baegok-daero, Moyheon-myeon,
Cheoin-gu, Yongin, Gyeonggi-do, Korea
17063

tel. +82 (0)31 333 1241

fax. +82 (0)31 334 6788

gin@gingliders.com

www.gingliders.com